

Beantragung eines Aufbaubildungsganges

„ Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren“ zum 1. 2. 2009

Sehr geehrte Frau Kopetsch,

hiermit möchten wir für das Schuljahr 2008/2009 den Aufbaubildungsgang „ Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren“ beantragen.

Beschreibung:

Aufbaubildungsgänge setzen den erfolgreichen Besuch einer Fachschule voraus. Sie bieten u.a. in Teilzeitform (berufsbegleitend) organisierte berufliche Weiterbildung. Sie ergänzen, vertiefen und erweitern berufliche Fähigkeiten und Kenntnisse, die die Studierenden in einem Fachschulbildungsgang erworben haben.

Der Aufbaubildungsgang „ Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren“ wendet sich an Erzieherinnen und Erzieher in Wuppertal, die bereits in Einrichtungen arbeiten und sich im Bereich der Arbeit mit Kindern unter drei Jahren weiterqualifizieren wollen. Der Aufbaubildungsgang umfasst 600 Stunden Abend- und Samstagunterricht. Die erworbene Zusatzqualifikation schließt mit einem Zeugnis ab.

Begründung:

- mit dem neuen Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz =KiBiz) vom 1. 8. 2007 sollen die Angebote für unter Dreijährige nachhaltig ausgebaut werden. Damit entsteht ein Fortbildungsbedarf bei den Erzieherinnen und Erziehern in Wuppertaler Einrichtungen, die diesen Bildungsbereich bisher nicht so umfassend betrachtet haben.
- Die gezielte Förderung von Kindern unter drei Jahren ist unabdingbar für eine gute Entwicklung von Kindern.
- Die Anfragen bei einigen Trägern von Einrichtungen für Kinder innerhalb der Stadt Wuppertal haben ergeben, dass die Träger diese Weiterbildungsmaßnahme unterstützen.
- Im Dezember 2007 wurden neue Richtlinien für den o. a. Aufbaubildungsgang vorgelegt, sodass der Bildungsgang curricular klar gegliedert ist.
- Im bergischen Städtedreieck hat Solingen zum 1.2. 2007 bereits mit dem o. a. Aufbaubildungsgang begonnen. Remscheid will ebenfalls zum 1.2. 2009 mit diesem Aufbaubildungsgang beginnen. Da der Unterricht jedoch berufsbegleitend überwiegend in den Abendstunden stattfindet, scheint ein räumlich nahes Angebot als unabdingbar, um zusätzlich lange Fahrtzeiten zu vermeiden. In enger Absprache mit der Schulleitung in Solingen und Remscheid ist geklärt, dass wir uns bei diesem Aufbaubildungsgang keine Konkurrenz machen, da es genügend Bedarf im bergischen Städtedreieck gibt.

Räumliche und sachliche Ausstattung

- am Berufskolleg Kohlstraße ist die räumliche und sachliche Ausstattung für den Unterricht im Aufbaubildungsgang vorhanden. Da der Unterricht wie bereits beschrieben überwiegend als Abendunterricht durchgeführt wird, kann die vorhandene Raumkapazität ausgeschöpft werden und die sachliche Ausstattung der Fachschule für Sozialpädagogik genutzt werden.

Personelle Ausstattung

- durch Reduzierung der Zügigkeit der Fachschule für Sozialpädagogik (dreizügig auf zweizügig) einerseits und gute Stellenbesetzung insgesamt werden keine zusätzlichen Lehrstellen erforderlich.

Zeitliche Perspektive

- der Aufbaubildungsgang soll, solange es einen städtischen Nachfragebedarf gibt, immer wieder angeboten werden. Das Berufskolleg Kohlstraße plant zunächst drei Durchgänge. Dann muss der Bedarf nach Weiterqualifizierungsbereichen bei den Trägern von Einrichtungen erneut erhoben werden.

Schulkonferenzbeschluss

- Die Schulkonferenz hat sich mehrheitlich für die Einrichtung des Aufbaubildungsganges ausgesprochen.

Mit freundlichen Grüßen
Ingeborg Derksen-Schlaaf